

Sieben Tore gegen die Abstiegsangst

Fußball-Kreisliga A: RW Kirchlengern II schlägt den Bünßer SV im Kellerduell mit 7:1 (4:0). Süleyman Kaymak und Hakim Aytan aus dem Bezirksliga-Kader teilen sich die Tore auf

Von Maurice Arndt

Kirchlengern. Rot-Weiß Kirchlengern II hat einen wichtigen Sieg im Abstiegs-kampf erzielt und ist nun bis auf drei Punkte an den ersten Nicht-Abstiegsplatz herangekommen. Beim 7:1 (4:0)-Erfolg gegen den Bünßer SV stachen Süleyman Kaymak und Hakim Aytan mit drei und vier Toren hervor.

Einen perfekten Start erwischte die Hausherren durch Kaymak: Nach einem Fehler der Bünßer Defensive konnte der Stürmer bereits in der ersten Minute aus zehn Metern das 1:0 erzielen. „Das hat uns natürlich in die Karten gespielt“, freute sich RWK-Spielertrainer Patrick Neumann über die frühe Führung.

Auf der Gegenseite konnte Lukas Stadtlander sich im Strafraum der Rot-Weißen durchsetzen. Den Ausgleich verfehlte er allerdings, denn sein Schuss ging knapp über den rechten Torwinkel hinaus. Dies blieb auch die größte Chance der Gäste im ersten Durchgang. „Mit dem Rückenwind der Führung konnten wir das Spiel beherrschen und hätten schon eher höher führen müssen“, so Neumann.

Die Führung bauten die Gastgeber dann nach gut einer halben Stunde aus. Aytan besorgte die Vorentscheidung per Doppelschlag – jeweils nach dem selben Muster. Zunächst Kaymak und später Tolga Süme spielten Aytan per Schnittstellenpass auf der linken Seite frei, so dass dieser wenig Mühe hatte, das 2:0 (36.) und 3:0 zu erzielen. In der 41. Minute waren erneut Aytan und Kaymak am 4:0 beteiligt – diesmal jedoch in getauschter Rollenverteilung. Aytan setzte Kaymak auf der linken Seite in Szene, so dass dieser zur Entscheidung einschieben konnte.

„Nach der Pause konnten wir 15 Minuten gut mithal-



Dreifacher Torschütze: Wirbelwind Süleyman Kaymak (l.), hier im Duell gegen Bünßers Kapitän Manuel Pierri, war neben Hakim Aytan der erfolgreichste Angreifer bei RW Kirchlengern II. Mehr Fotos auf www.fupa.net

FOTO: MAURICE ARNDT

ten“, sagte Mark Stadtlander, Trainer des Bünßer SV. Auch Neumann pflichtete ihm bei: „Wir sind nicht gut reingekommen – waren zu lethargisch und Bünde hat uns gut zugestellt.“

So ermöglichte Kirchlengern den Gästen nach einer unglücklichen Defensivaktion einen Freistoß aus knapp 20 Metern Torentfernung. Kutsal-Recep Bekmezci versenkte diesen Schuss direkt im Win-

kel des RWK-Tores zum 4:1 (56.). Anschließend kamen die Gastgeber aber wieder besser ins Spiel. Nach Vorarbeit von Süme dribbelte Aytan einmal quer durch den Bünßer Strafraum und stellte anschließend den alten Abstand zum 5:1 wieder her (72.). Zehn Minuten vor dem Ende waren es erneut Kaymak und Aytan, die per Doppelschlag den Endstand besiegelten.

„Jetzt geht die Rückrunde erst richtig los“, freute sich Neumann mit Blick auf die kommenden Partien. „Wir spielen jetzt hauptsächlich gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte – da ist jedes Spiel ein Endspiel.“

Dies dürfte in besonderer Weise für das kommende Spiel gelten: Mit einem Sieg gegen den TuS GW Pödinghausen könnte man mit dem Abstiegs konkurrenten punkte-technisch gleichziehen.

„Jetzt geht die Rückrunde

Kirchlengern II – Bünßer SV 7:1

RW Kirchlengern II: Keller, Tramer (84. Stoll), Neumann, Bei der Kellen, Diering, Reichert (72. Stolz), Süme, Kaymak (84. Becker), Müller, Veselaj, Aytan.
Bünßer SV: Arnolds; Pierri, Bekmezci, Zwiener, Schnelle, Tesch, Knollmann (30. Kreidel), Thonick, Stadtlander (45. Kruthoff), Bohmeyer, Wandzioch (46. Craig).

Tore: 1:0 (1.) Kaymak, 2:0 (36.) Aytan, 3:0 (37.) Aytan, 4:0 (41.) Kaymak, 4:1 (56.) Bekmezci, 5:1 (72.) Aytan, 6:1 (80.) Kaymak, 7:1 (81.) Aytan.

Vlotho rehabilitiert sich mit 3:0-Sieg in Peckeloh

Fußball-Landesliga: Klassenneuling erreicht sein Ziel und übertrifft die 40-Punkte-Marke. Sauber durchgespielte Konter sorgen nach dem Wechsel für die Entscheidung. Trainer Olaf Siewecke hofft jetzt auf mehr Konstanz

Versmold (dik). Am Gründonnerstag noch zeigte Fußball-Landesligist SC Vlotho beim 0:5 gegen die Spvg. Brakel eine ganz schwache Leistung. Gestern gelang die Rehabilitation, denn mit einem 3:0 (0:0)-Sieg beim SC Peckeloh erreichten die Vlothoer ihr selbst gestecktes Ziel und übersprangen die 40-

Punkte-Marke. Die Mannschaft vom Winterberg entdeckte, obwohl nur mit einem Rumpfkader angetreten, nachdem kurzfristig auch noch Marcel Czinski ausfiel, ihre alten Tugenden wieder und überzeugte vor allem in kämpferischer Hinsicht. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Teams im Mittel-

feld, wobei die Gäste nur eine Halbchance durch Leon Sobottka hatten, aber auch Peckeloh blieb ohne ernsthafte Chance.

Nach der Pause glänzten die Vlothoer vor allem durch ihre Konter und ließen in der Defensive praktisch nichts zu, obwohl Trainer Olaf Siewecke der Ausfälle wegen einige Um-

stellungen hatte vornehmen müssen. Jan-Niklas Linnenbrügger leitete den Sieg der Gäste mit seinem Treffer ein, das 0:2 durch Joscha Kachel stellte schon die Vorentscheidung dar. „Ich hoffe jetzt auf mehr Konstanz“, nannte Siewecke das Ziel für die letzten sechs Saisonspiele seiner Schützlinge.

Peckeloh – Vlotho 0:3

SC Peckeloh: Weber; Hall, Schmidt, Weinreich, Weinreich, Colak, Heinsch (61. Shabani), Schnadwinkel, Wolter, Rustige, Sander (75. Gülnay).
SC Vlotho: Althoff; Lorenz, Samson, Holt, Kachel, Reineke, Franz, Sobottka (62. Natale), Schake, Schmikal, Linnenbrügger (81. Krüger).
Tore: 0:1 (51.) Linnenbrügger, 0:2 (72.) Kachel, 0:3 (86.) Krüger.

Erstmals gibt es auch Live-Bilder im Internet

Pferdesport: Großes Dressur- und Springturnier in Spenge-Wallenbrück vom 21 bis 23. April sowie am 29. und 30. April.

Bei der „Großen Tour“ am kommenden Wochenende wird es rund 1.000 Starts auf dem Springplatz geben

Spenge (nw). ClipMyHorse-TV ist das führende Web-Fernseh-Angebot für Live-Übertragungen von Reitport- und Zucht-Veranstaltungen in Europa. Der Sender berichtet in diesem Jahr live im Internet über das Geschehen auf der Reitanlage in Spenge-Wallenbrück. Das Turnier gehört damit zu den 30 wichtigsten Turnieren in Nordrhein-Westfalen. „Wir fühlen uns geehrt und sind mächtig stolz, dass wir ausgewählt wurden“, erklärte André Borgstedt, 1. Vorsitzender des Vereins. Schwerpunkt des Programms ist die Übertragung der Live-Übertragung wird am ersten Wochenende die sportliche Leistung auf dem Springplatz sein.

Viele bekannte Reiter aus Ostwestfalen-Lippe und Niedersachsen haben ihr Kommen bereits angekündigt. Darunter sind auch Marco Kutscher, Henrik Griese, die Herforder Markus und Thorsten Brinkmann sowie Felix Haßmann aus Lienen.

Teilnehmer und Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Los geht es am kommenden Wochenende mit der „Großen Tour“. Hier stehen Springprüfungen bis zur Klasse S** und Dressurprüfungen bis zur Klasse M** auf dem Programm. Der Freitag ist traditionell der Tag der jungen Pferde. Von der Springprüfung Klasse A bis M zeigen

vier- bis sechsjährige Vierbeiner ihr Können. Der Samstag ist mit über 300 Starts auf dem Springplatz vollgepackt. 104 Starter haben sich am Samstag für das Springen der Klasse S* eingetragen. Im großen Preis von Spenge-Wallenbrück, einer Springprüfung der Klasse S** mit Stechen, gehen am Sonntag noch einmal 50 Paare an den Start. Rund 1.000 Starts wird es am ersten Wochenende auf dem Springplatz geben.

Aber auch die Zahlen in der Dressur können sich sehen lassen. Hier verzeichnet der Veranstalter rund 250 Starts. Beide Dressurprüfungen der Klasse L und M waren inner-

halb weniger Tage ausgebucht. „Ein tolles Kompliment für uns als Veranstalter. Nicht nur die Springreiter kommen gerne nach Wallenbrück, auch die Dressurreiter fühlen sich mittlerweile richtig wohl bei uns“, freut sich André Borgstedt.

Die „kleine“ Tour richtet sich eine Woche später wie gewohnt an den reiterlichen Nachwuchs. In Dressur- und Springprüfungen von der Klasse E bis M kann er zeigen, was er in der Winterpause gelernt hat. Höhepunkt ist am Sonntag das M-Springen mit dem Schwierigkeitsgrad ein Stern, im Stechen wird hier dann um den Sieg geritten.

Momentan wird auf der Reitanlage fleißig gewerkelt und geputzt. Neuer Mittelpunkt der Vereinsanlage ist das Vereinsgebäude, das erst im vergangenen September anlässlich des 90-jährigen Bestehens feierlich eingeweiht wurde. „Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, dass unser Turnierkonzept bei den Teilnehmern und Zuschauern so großen Anklang findet. Das neue Vereinsgebäude macht das Gesamtpaket komplett“, so Borgstedt. „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen und dem Turnier steht nichts mehr im Wege.“ Weitere Infos zum Turnier gibt es im Internet. www.graf-haeseler.de

Herforderinnen schauen zu lange nur zu

2. Frauenfußball-Bundesliga: Herforder SV kassiert 0:2-Heimniederlage gegen Gütersloh

Herford (dik). Britta Hainke war stolz auf ihre Mannschaft. Die nämlich hatte im Nachbarschaftstreffen beim Herforder SV nicht nur erwartete spielerische, sondern auch nicht zwingend erwartete kämpferische Vorteile. Das wurde mit einem 2:0 (1:0)-Sieg belohnt, der entsprechend auch verdient war.

„Ich war enttäuscht vom Spiel meiner Mannschaft in den ersten 45 bis 60 Minuten“, sagte dagegen Herfords Coach Ralf Lietz, der beobachten musste, wie seine Schützlinge in erster Linie zusehen, was die Gütersloherinnen auf dem Rasen des Ludwig-Jahn-Stadions veranstalteten.

Ein wenig merkwürdig war das schon, denn eigentlich benötigten die abstiegsgefährdeten Herforderinnen die Punkte doch viel nötiger. Aber den Weg zum Tor suchten sie zunächst nie, vielmehr schien es ihnen ausschließlich darum zu gehen, Gütersloher Möglichkeiten zu verhindern. Immerhin gelang das halbwegs, denn die erste Halbzeit war vergleichsweise ereignislos. Die beste Chance hatte Josephine Giard, die in der 35. Minute den Ball volley nahm, ihn aber in die Wolken schoss. Und auf der Gegenseite traute sich Lisa Lösch nur drei Minuten später etwas zu, zog aus 25 Metern ab und verfehlte das Ziel knapp. Es sah nach einem 0:0 zur Pause aus. Aber es fiel doch noch ein Treffer, als Birgitta Schmücker nämlich in der 43. Minute nach einem Angriff über rechts HSV-Torhüterin Kira Kutzinski ausspielte und den Ball per Heber ins Tor bugsierte.

„Es gab eine deutliche Ansprache in der Kabine“, berichtete Ralf Lietz später. Die aber zeigte keine Auswirkungen, denn nach der Pause verdiente sich Gütersloh die Führung, hatte Möglichkeiten durch Giard (48. Minute), Magdalena Richter (53.) und Marie Pollmann (54.). Erst danach wachten die Herforde-

rinnen auf, agierten nun statt wie zuvor lediglich zu reagieren. Giustina Ronzetti schoss den Ball aus spitzem Winkel am langen Pfosten vorbei. Und dann machte der HSV nach einer Umstellung im Mittelfeld in den letzten zehn Minuten richtig Druck, wirkte aber im Abschluss nicht entschlossen genug. Das galt für Gina Kleinedöpke in der 80. Minute ganz besonders, als sie den Ball nach einem Schuss Ronzettis und einer nicht perfekten Abwehr von FSV-Torhüterin Rolle verpasste. Pech hatte dagegen Nina Lange, die nach einem Traum-Diagonalpass Ronzettis in der 83. Minute sofort abschloss, aber an der stark haltenden Rolle scheiterte.

Muss es verwundern, dass da auch noch das 0:2 fiel? Muss es nicht. Nach einem lang getretenen Freistoß Schmückers ließ HSV-Torhüterin Kutzinski den Ball fallen; Melissa Klüppel war gedanklich am schnellsten und entschied die Partie endgültig.



Kennen sich: Herfords Lisa Lösch (l.) und die Ex-Herforderin Marie Pollmann. FOTO: GOTTSCHLICH

Herford – Gütersloh 0:2

Herforder SV Borussia Friedenthal: Kutzinski; Schaaf, Baus, Neumann (62. Althoff), Heitlindemann, Wos, Fölsing, Lösch (86. Salzmann), Atila (46. Kleinedöpke), Lange, Ronzetti.
FSV Gütersloh: Rolle; Lange, Schmücker, Schulz, Richter (73. Hörenbaum), Hermes, Morina, Pollmann, Ott, Aradini, Giard (89. Klüppel).
Schiedsrichter: Franziska Brückner.
Zuschauer: 250.
Tore: 0:1 (43.) Schmücker, 0:2 (90.) Klüppel.

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 1		Frauen, Landesliga	
TuS Lohe – Union Minden	6:1	Ottbergen-Bruchh. – VfL Oesentrop	5:2
1 VfL Holsen	24 21 2 1 89: 14 65	SV Upprungs – SV Kuttenhausen	3:3
2 SC Bad Salzuflen	24 16 4 4 56: 22 52	Hovestadt-Nordwald – SV Upprungs	0:1
3 Preußen Espelkamp	24 15 2 7 58: 34 47	1 Kuttenhausen	23 20 1 2 75:20 61
4 Bad Oeynhausen	22 12 5 5 51: 24 41	2 SV Thülen	23 18 2 3 83:26 56
5 RW Kirchlengern	24 12 2 10 53: 40 38	3 SC Wiedenbrück	22 12 6 4 51:28 42
6 Stiff Quernheim	23 11 4 8 47: 36 37	4 Herforder SVB II	23 12 4 7 52:32 40
7 TuRa Löhne	24 10 6 8 53: 43 36	5 BV Werther	22 11 3 8 44:37 36
8 TuS Lohr	23 10 10 47: 48 33	6 TuS Sennelager	22 10 6 6 42:36 36
9 Bruchmühlen	24 9 5 10 50: 42 32	7 SV Upprungs	21 11 3 7 53:52 36
10 SC Enger	24 9 5 10 36: 34 32	8 Ottbergen-Bruchh.	23 10 3 10 42:41 33
11 TuS Dielingen	24 10 3 11 48:61 33	9 Scheidingen	22 6 7 9 44:50 25
12 Union Minden	21 9 3 9 34: 47 30	10 SC Enger	22 5 8 9 37:59 23
13 FT Dützen	24 6 5 13 51: 61 23	11 Germania Stirpe	22 6 3 13 53:62 21
14 Petersh.-Ov.	24 4 5 15 31: 50 17	12 TuS Aesemissen	22 6 3 13 30:55 21
15 Werl-Aspe	24 3 4 17 32: 87 13	13 TuS Langenheide	22 4 3 15 27:61 15
16 TSV Schötmar	24 1 2 21 19:120 5	14 TuS Oesentrop	22 4 3 15 21:64 15
		15 Hovestadt-Nordwald	23 4 18 23:54 13
Kreisliga A		Frauen, Bezirksliga, St. 1	
RW Kirchlengern II – Bünßer SV	7:1	Union Minden – VfL Lieme	2:1
1 TV Herford	24 17 2 5 67:29 53	TuS Gehlenbeck – VfL Schilde	2:4
2 Oettinghausen	24 17 2 5 84:34 53	1 TuRa Löhne	24 20 2 2 75:16 62
3 Hiddnhausen	24 15 5 4 54:36 50	2 SC Vlotho	24 14 6 4 48:28 48
4 Mennighüffen	24 15 3 6 63:31 48	3 Werther II	24 13 4 7 56:44 43
5 SV Rödinghausen III	24 14 1 9 74:60 43	4 SC Bielefeld	24 11 6 7 60:34 39
6 Herrigh.-Eickum	24 13 2 9 70:38 41	5 Bünßer SV	24 11 5 8 37:26 38
7 SC Vlotho II	24 13 2 9 52:51 41	6 GW Pödinghausen	24 12 1 11 63:44 37
8 Türksport Bünde	24 12 4 8 48:44 40	7 SC Enger II	24 11 4 9 49:46 37
9 FC Herford	24 10 5 9 46:42 35	8 VfB Fichte Bielefeld	24 10 4 10 57:65 34
10 SV Löhne-Obernbeck	24 10 3 11 42:41 33	9 Arm. Bielefeld II	24 9 6 9 58:43 33
11 TuS Hunnebrock	24 10 3 11 48:61 33	10 Holtzhausen/Sylbach	24 8 9 7 46:36 33
12 Bustedt	24 9 1 14 44:70 28	11 FC Bad Oeynhausen	23 6 10 7 44:51 28
13 Bünßer SV	24 6 3 15 41:69 21	12 Union Minden	23 6 3 12 59:69 27
14 GW Pödinghausen	24 5 0 19 33:78 15	13 Gehlenbeck	24 6 6 12 31:59 24
15 RW Kirchlengern II	24 3 3 18 23:59 12	14 Schilde	24 7 1 16 34:59 22
16 RW Dreyen	24 3 1 20 25:71 10	15 VfL Lieme	23 5 3 15 33:68 18
		16 TuS Stenwedde	23 3 2 18 30:92 11
Kreisliga C 3		Frauen, Kreisliga LK/Mi	
TuS FA Dünne II – Türk. Bünde II	0:6	BSC Blasheim – SV Hüllhorst-Oberb.	3:1
1 SV SW Ahle	16 12 2 2 70: 21 38	1 FC Oppenwehe	15 9 4 2 57:15 31
2 TuS Bruchmühlen III	17 12 1 4 52: 22 37	2 BSC Blasheim	15 10 0 5 45:21 30
3 Hücker-Aschen II	18 11 2 5 54: 34 35	3 SV Börminghausen	16 8 4 4 68:28 28
4 Türk. Bünde II	17 10 3 4 44: 25 33	4 Union Varf	14 8 3 3 48:23 27
5 TuS Bardüttlingdorf	18 9 5 4 51: 30 32	5 TuRa Espelkamp	14 7 3 4 43:24 24
6 SC Enger III	18 9 4 6 54: 35 32	6 Tonnenh./Senst.	13 6 5 2 44:14 23
7 RW Dreyen II	18 8 4 6 54: 35 28	7 VfL Frothing	14 6 2 6 21:31 20
8 FC Muckum	17 7 2 8 51: 34 23	8 Hüllhorst-Ob.	14 5 0 9 27:45 15
9 SG Bustedt III	18 4 4 10 25: 57 16	9 HSC Alswede	14 2 0 12 7:66 6
10 TuS FA Dünne II	17 3 2 12 19: 62 11	10 Klosterbauerschaft	15 0 1 14 6:98 1
11 Enger-W. III	18 2 2 14 26: 57 8		
12 TuS Hunnebrock III	18 1 2 15 15:104 5		